

Friedrich Pfeiffkürer in Berlin.  
 Monatschrift für Buchbinderei und verwandte Gewerbe.  
 6. Sadovsky in Wiesbaden.  
 Römer, Was die Spähen vom Schuldache pfeifen.  
 Sommerfeld, Hygiene der ansteckenden Krankheiten.  
 Alfred Silbermann in Düsseldorf.  
 Gedenkblatt zum 27. Januar.  
 Mein Kaiserhaus. Neue Aufl.

Seite 15  
 16  
 16

Zeit & Comp. in Leipzig.  
 Baumann, J., Einführung in die Pädagogik.  
 Falckenberg, R., über die gegenwärtige Lage der deutschen Philosophie.  
 Verlagsanstalt u. Druckerei H. G. (vorm. J. F. Richter) in Hamburg.  
 Thümmel, Sittenlehre und Strafrecht.  
 Bernh. Fr. Voigt in Weimar.  
 Burg, van der, P., Die Holz- u. Marmoralei. 2. Aufl.

Seite 17  
 16  
 17

**Anzeigebblatt.**

Leipzig, 1. Januar 1890.

**Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.**

**Bekanntmachung.**

[4816]  
 Im Monat Januar 1890 ist  
 Herr Dr. Alphons Dürr Vorsorsteher,  
 Herr Dr. O. von Hase Vorsorsteher der Be-  
 stellanstalt.  
 Leipzig, den 30. Dezember 1889.  
 Der Vorstand  
 des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Berlin S.W. 47, d. 1. Januar 1890.  
 Rappach-Str. 5.

[73] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die er-  
 gebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem  
 heutigen Tage unter der Firma:

**Oscar Eigendorf** in Berlin SW. 47  
 eine

**= Buchhandlung =**

verbunden mit

„Litterarischem Bureau“ u. „Buchgewerbl.  
 Vertretungen“

errichtet habe.

An die Herren Verleger, denen ich durch  
 meine buchhändlerische Thätigkeit in Nordhausen  
 und Barmen bekannt bin, richte ich die freund-  
 liche Bitte um gef. Uebersendung sämtlicher  
 Rundschreiben, die ich mit ganzem Interesse  
 lesen werde.

Dagegen erfuhe freundlichst mir

**keinesfalls unverlangte Sendungen**

machen zu wollen, zumal ich mich vorläufig nur  
 dem Reisegehalt zu widmen gedenke.

Herr F. Volkmar in Leipzig hatte die  
 Güte, meine Vertretung wieder zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Oscar Eigendorf.

[90] Behufs Regulierung des Nachlasses des  
 hieselbst verstorbenen Verlagsbuchhändlers Herrn  
 Carl Dunder in Firma

**Franz Dunder**

werden die Gläubiger desselben aufgefordert, ihre  
 Forderungen bei den Unterzeichneten bis zum  
 31. Januar 1890 anzumelden.

Leipzig, 30. Dezember 1889.

Dunder & Dumbrot.

[82] P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen mit, dass ich  
 am heutigen Tage meine bisherige Firma

**Fues's Verlag (R. Reiland)**

aufgebe und mein Verlagsgeschäft von jetzt  
 ab unter meinem Namen

**O. R. Reiland**

fortführen werde.

Ich bitte hiervon in Ihren Büchern Vor-  
 merkung zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll

O. R. Reiland.

[148] Saarlouis, den 1. Januar 1890.

P. P.

Mit Gegenwärtigem benachrichtigen wir  
 Sie, dass wir die seit dem Jahre 1816 unter  
 der Firma

**Franz Stein**

hierselbst bestehende

**Buchdruckerei und Verlagshandlung**

am heutigen Tage den Herren Hausen & Co.  
 mit sämtlichen Aktiven käuflich überlassen  
 haben.

Indem wir für das der alten, nun er-  
 loschenen Firma in so reichem Masse zu teil  
 gewordene Vertrauen verbindlichst danken,  
 bitten wir dasselbe auf unsere Nachfolger,  
 welche das Geschäft nach bewährten Grund-  
 sätzen fortführen werden, zu übertragen.

Herrn Rob. Kittler in Leipzig sprechen  
 wir an dieser Stelle noch unsere besondere  
 Anerkennung für die langjährige sorgfältige  
 Vertretung unserer Interessen aus.

Hochachtungsvoll

Erben Franz Stein.

Saarlouis, den 1. Januar 1890.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mit-  
 teilung beehren wir uns, Sie ergebenst in  
 Kenntnis zu setzen, dass wir die hiesige

**Franz Stein'sche  
 Buchdruckerei und Verlagshandlung**

mit allen Aktiven käuflich erworben und vom  
 heutigen Tage ab unter der Firma:

**Franz Stein Nachfolger  
 Hausen & Co.**

in bishoriger Weise fortführen werden.  
 Unser Bestreben wird dahin gerichtet sein,  
 dem Geschäfte den ehrenvollen Ruf, den es seit

langen Jahren unausgesetzt genossen, zu er-  
 halten und hoffen wir daher, dass ihm auch  
 fernerhin dasselbe Vertrauen zu teil werden  
 wird, dessen es sich bisher in weitesten Kreisen  
 zu erfreuen hatte.

Wir beabsichtigen, unserem katholischen  
 Gebetbücher-Verlag, der zeitgemässen Um-  
 gestaltung und Erweiterung desselben, eine ganz  
 besondere Aufmerksamkeit und Thätigkeit zu  
 widmen und werden ein Auslieferungslager der  
 gangbarsten Artikel in Leipzig unterhalten.

Unsere Vertretung an letzterem Platze ist  
 auf Grund freundschaftlicher Beziehungen Herrn  
 G. E. Schulze übertragen.

Von untenstehender Firmazeichnung bitten  
 wir gef. Vormerkung nehmen und die Ver-  
 sicherung unserer achtungsvollen Ergebenheit  
 genehmigen zu wollen.

**Franz Stein Nachfolger  
 Hausen & Co.**

Herr M. Hausen wird zeichnen:  
**Franz Stein Nachfolger,  
 Hausen & Co.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Rundschreiben wurde  
 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[188] Leipzig, 1. Januar 1890.

Hierdurch beehre ich mich, Sie zu be-  
 nachrichtigen, dass der langjährige Geschäfts-  
 führer und bevollmächtigte Vertreter meiner  
 Filiale in Wien

**Herr Moritz Trömel**

auf seinen Wunsch mit dem 31. Dezember  
 1889 von dieser Stellung zurückgetreten ist,  
 um sich ungeteilt seiner eigenen am 1. Ok-  
 tober 1883 in Wien errichteten Buchhandlung  
 widmen zu können.

Bei dem Rücktritt des Herrn Trömel  
 von der Leitung meiner Wiener Filiale, der er  
 21 Jahre in musterhafter Weise vorgestanden  
 hat, und bei seinem gleichzeitigen Ausscheiden  
 aus meinem Geschäftspersonale, dem er im  
 ganzen 27 Jahre in seltener Treue und An-  
 hänglichkeit angehörte, ist es mir eine ange-  
 nehme Pflicht, demselben auch öffentlich meinen  
 wärmsten Dank zu sagen und dabei anzuspre-  
 chen, dass er sich des uneingeschränkten  
 Vertrauens, welches ich ihm schenkte, stets im  
 vollsten Masse würdig erwiesen hat.

Die von Herrn Trömel bekleidete Stellung  
 eines bevollmächtigten Vertreters meiner Wiener  
 Filiale habe ich

**Herrn Curt Lehmann**

übertragen, welcher seit 1. Juli 1886 in der-  
 selben thätig ist und in letzter Zeit Herrn  
 Trömel bereits in der Führung der Geschäfte  
 zur Seite stand.

Ich bitte Sie, demselben mit dem gleichen  
 Vertrauen entgegen zu kommen, dessen sich  
 Herr Trömel stets zu erfreuen hatte. Herr  
 Lehmann wird bestrebt sein, meine ange-  
 nehmen Beziehungen zum österreichisch-unga-  
 rischen Buchhandel in der bishorigen Weise  
 aufrecht zu erhalten und weiter zu pflegen.

Hochachtungsvoll

**F. A. Brockhaus.**